

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

---

Arb.Nr.VI/2/25

29. September 1950

## Die Indexziffer der Roh- und Grundstoffpreise Anfang September 1950

Aus der Berechnung der Preisindexziffer der Roh- und Grundstoffe für den 7.9.1950 ergibt sich eine Erhöhung um fast 4 vH gegenüber dem Niveau von Ende August 1950. An dieser verstärkten Aufwärtsentwicklung sind besonders die Preise der Industrierstoffe, deren Index sich von 230 um 4,7 vH auf 241 (1938 = 100) erhöht hat, beteiligt; auch der Gruppenindex für Nahrungsmittel, der bei 181 (1938 = 100) liegt, ist um 2,5 vH gestiegen.

An den Schlachtviehmärkten war trotz höherer Auftriebszahlen und gesteigerter Auslandszufuhren bei den Preisen für Kälber und Schweine eine zum Teil erhebliche Steigerung festzustellen; auch bei Gross- und Schafvieh ergaben sich bei teilweise erhöhtem Angebot vorwiegend noch leichte Preiserhöhungen. Der jahreszeitlich bedingte Anstieg der Eierpreise hält weiterhin an. Bei den pflanzlichen Erzeugnissen ist die Preiserhöhung für Brotgetreide in den Monatszuschlägen auf die Festpreise begründet. Futtergetreide zog trotz vermehrten Angebots in Preise noch leicht an. Nach dem vorangegangenen starken Preisrückgang bei Speisekartoffeln trat bei zunehmendem Marktausgleich Anfang September nur noch eine geringe Abschwächung der Erzeugerpreise ein. Für Margarine wurden wiederum leichte Preiserhöhungen gemeldet.

Bei den Industriestoffen hat der Preis für Inlandswolle, der auf der Auktion in Paderborn erzielt wurde, im Nachholen der Preisentwicklung an den überseeischen Märkten seit Ende August 1950 eine Steigerung von 66 vH erfahren. Im gleichen Zeitraum erhöhten sich die Preise für australische, neuseeländische und argentinische Rohwolle im Durchschnitt um knapp 30 vH. Amerikanische Baumwolle hat sich wieder im Preis gefestigt.

Auf den NE-Metallmärkten lag - in Angleichung an die Preisbewegung auf den internationalen Märkten - die Bleinotierung nach zweimaliger Erhöhung am 7. September 1950 auf 148,50 DM je 100 kg; der Zinkpreis erhöhte sich um 7 vH auf ebenfalls 148,50 DM je 100 kg. Für Kupfer wurde die Notierung von 219,- DM um 9 vH auf 238,- DM je 100 kg heraufgesetzt.

Auf den Auktionen in Mainz und Essen zeigten die Preise für Grossviehhäute eine durchschnittliche Erhöhung von 55 vH. Die Kalbfellpreise zogen ebenfalls beträchtlich an.

Ab 1. September wurde der Preis für Sulfit-Zellstoff Ib von 51,50 DM auf 56,- DM je 100 kg erhöht.

Im übrigen ergaben sich Preiserhöhungen bei den Düngemitteln infolge jahreszeitlicher Staffelung und bei Schnittholz infolge anhaltender Baumarktbelegung.

Die Indexziffer der Grundstoffpreise  
im Vereinigten Wirtschaftsgebiet  
in den Monatsdurchschnitten Juli und August 1950  
sowie am 21. August und 7. September 1950

1933 = 100

W a r e n	Mitte Juni 1948	1950				Veränderung in vH	
		Monats-Ø		Stichtag		7. Sept. 50 gegen	
		Juli	August	21. Aug.	7. Sept.	21. Aug. 50	Juni 1948
Roggen	101	145	146	146	148	+ 0,9	+ 45,5
Weizen	101	153	154	154	155	+ 0,8	+ 53,0
Gerste	101	159	166	166	168	+ 1,6	+ 66,4
Hafer	102	159	163	160	161	+ 0,9	+ 57,3
Kartoffeln	148	211r	142r	131	130p	- 0,8	- 12,5
Speiseerbsen	116	91	95	95	95	0	- 18,1
Zucker (ohne Steuer)	130	152	152	152	152	0	+ 16,6
Margarine	126	113p	117p	118p	118	+ 0,1	- 5,8
Rinder, lebend	119	164	176	177	179	+ 1,0	+ 49,6
Kälber, lebend	102	153	169	177	194	+ 9,7	+ 89,3
Schafe, lebend	119	128	138	142	145	+ 2,0	+ 22,0
Schweine, lebend	117	233	254	259	276	+ 6,6	+ 135,4
Butter	169	179	179	179	179	0	+ 6,2
Eier	106	161	175	183	208	+ 13,6	+ 96,1
Rohtabak	120	190	190	190	190	0	+ 58,5
<u>Nahrungsmittel</u>	123	176p	176p	176p	181p	+ 2,5	+ 46,3
Steinkohle	164	209	209	209	209	0	+ 27,2
Braunkohle	108	147	150	151	151	0	+ 40,2
Roheisen	215	227	227	227	227	0	+ 5,6
Stabstahl	193	205	205	205	205	0	+ 5,8
Kupfer	261	377	379	377	410	+ 8,7	+ 57,1
Blei	455	586	593	586	750	+ 28,0	+ 65,0
Zink	493	761	764	761	813	+ 6,8	+ 65,0
Aluminium	95	130	130	130	130	0	+ 36,2
Schwefelsäure	150	168	172	172	176	+ 2,6	+ 17,5
Kalidüngemittel	98	174	177	177	177	0	+ 80,4
Thomasmehl	103	155	155	155	155	0	+ 50,0
Superphosphat	163	115r	117	117	119	+ 1,6	- 27,3
Baumwolle, amerik.	359	422	427	449	474	+ 5,7	+ 32,2
Wolle, inländ.	174	274	276	278	460	+ 65,5	+ 163,8
"    ausländ.	0	284	316	330	426	+ 29,1	-
Flachs, inländ.	241	195	195	197	197	0	- 18,0
Leinengarn	259	253	250	250	250	0	- 3,6
Hanf	200	200p	200p	200p	200p	0	0
Kunstseide	133	175	175	175	175	0	+ 26,9
Rindshäute, inländ.	100	368	412	402	492	+ 22,5	+ 392,7
Kalbshäute, inländ.	100	496	509	521	594	+ 13,9	+ 493,6
Zellstoff, inländ.	181	239	239	239	259	+ 8,8	+ 43,6
Mauersteine	189	219	219	219	219	- 0,0	+ 16,1
Dachziegel	159	199	199	199	199	0	+ 24,6
Zement	132	158	158	158	158	0	+ 20,2
Kalk	131	149	149	149	149	0	+ 14,2
Schmittholz	143	185	185	185	186	+ 0,8	+ 30,4
Soda	135	143	143	143	143	0	+ 5,6
Schwefelsäure	159	182	182	182	182	0	+ 14,4
Benzin	103	148	148	148	148	0	+ 44,2
Rohkautschuk	164	121	145	181	v	0	0
<u>Industriestoffe</u>	176	222	227	230	241	+ 4,7	+ 37,1
<u>Gesamtindexziffer</u>	155	204p	207p	209p	217p	+ 3,9	+ 40,0

Anmerkungen: r) Berichtigte Zahl. - p) Vorläufige Zahl.